

jetzt auch in der Spät- und Nachtschicht erfolgt. Seit längerer Zeit haben wir dadurch eine hundertprozentige Beitragsabrechnung.

Um allen Genossen die Teilnahme an der Parteischulung zu ermöglichen, behandeln wir das gleiche Thema zweimal im Monat. Der Teilnehmerkreis ist dadurch zwar nicht feststehend, aber alle Genossen besuchen so einmal im Monat nach der Frühschicht ihren Zirkel. Eine gute Disziplin haben wir dadurch erreicht, indem wir die Genossen Meister, Schichtmeister und Brigadiere, die ja ständigen Kontakt mit den Genossen und Kollegen haben, dazu erzogen, daß sie alle in ihrem Bereich arbeitenden Genossen auf die entsprechenden Veranstaltungen aufmerksam machen. Diese gute Arbeit ermöglichte es uns im vergangenen Jahr auch zum ersten Mal, unsere Berichts Wahlversammlung an einem Sonntag durchzuführen, so daß keinerlei Produktionsausfall entstand. An der Berichtswahlversammlung nahmen alle Mitglieder und Kandidaten teil, obwohl 30 Prozent der Genossen außerhalb Stendals wohnen. Dasselbe werden wir auch bei der jetzt vor uns stehenden Neuwahl der Parteileitung der Abteilungsparteiorganisation erreichen.

Im Kreis Jessen trägt ' x neue Arbeitsstil die ersten Früchte

Auf dem 4. pfenum forderte der Erste Sekretär des ZK, Genosse Walter Ulbricht, als unmittelbare Aufgabe, daß die Genossen und Mitarbeiter des Partei- und Staatsapparates sich größere Kenntnisse über die Ökonomik ihres Bereiches verschaffen.

In der Landwirtschaft reicht es nicht mehr aus, allgemein über die Probleme des Dorfes zu reden. Von den Partei- und Staatsfunktionären und von den Funktionären der Massenorganisationen muß erwartet werden, daß sie sich durch gründliches Studium der Parteibeschlüsse und der täglichen Praxis solche Kenntnisse aneignen, die sie befähigen, unter der Landbevölkerung überzeugend zu arbeiten und aktiv die sozialistische Umwälzung zu fördern.

Der Kreis Jessen ist einer der größten Agrarkreise des Bezirkes Cottbus. Die annähernd 38 500 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche verteilen sich auf drei MTS-Bereiche, die im wesentlichen der unterschiedlichen Bodenstruktur angepaßt sind. Wir haben einen Unterschied in der Bodenwertzahl von 18—64.

Vom 1. Januar 1958 bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt wuchs der sozialistische Sektor von 30,5 auf 47 Prozent. Gegenwärtig bestehen 42 LPG Typ III und 16 LPG Typ I. Wenn noch nicht befriedigend, so konnte doch im Jahre 1953 neben dem Wachstum der sozialistischen Landwirtschaft eine bedeutende Festigung der bestehenden LPG erreicht werden.

Im Jahre 1957 betrug der Kreisdurchschnitt im Wert der Arbeitseinheit 1.88 DM. Die Jahresabrechnung 1958 brachte jedoch einen Kreisdurchschnitt von 3.88 DM je Arbeitseinheit. LPG, die vor zwei bis drei Jahren noch mit erheblichen staatlichen Wirtschaftsbeihilfen arbeiteten, konnten sich im Jahre 1958 so festigen, daß die besten von ihnen, wie die LPG „Geschwister Scholl“, Prettin, mit etwa 1200 ha, einen Realwert der Arbeitseinheit von 9 DM auszahlen konnte und im sozialistischen Wettbewerb Bezirksieger wurde. Die LPG „Einheit“, Elster, die im vergangenen Jahr viele wirtschaftlich starke Mittelbauern